

Zahn-Implantate: zwei Termine zum Informieren

International ausgebildete Zahnärzte geben aktuelles Wissen weiter

Mut zur Lücke? Bei Zähnen ist das keine gute Idee. Die Lücke stört nicht nur, sie bringt auch das empfindliche Gleichgewicht der Zahnreihen durcheinander.

Wer etwas für seine Zähne tun möchte oder eine Zahnlücke schließen will, der hat bei gleich zwei Terminen Gelegenheit dazu.

Zwei informative Patientenschulungen

Dr. Jan Heermann ermöglicht einen Einblick in Technik und Möglichkeiten beim „2. Tag der Zahnimplantate“ in der Praxis ThiemerHeermann am Sonntag, 2. September von 11 bis 17 Uhr, in der Günnigfelder Straße 25 in Bochum-Wattenscheid.

Dr. Jörn Thiemer erläutert neueste zahnmedizinische Entwicklungen beim Patientenseminar am Montag, 3. September um 17.30 Uhr in Annelies Café/ Gemeindehaus St. Georg an der Augustastr. 9 in Hattingen.

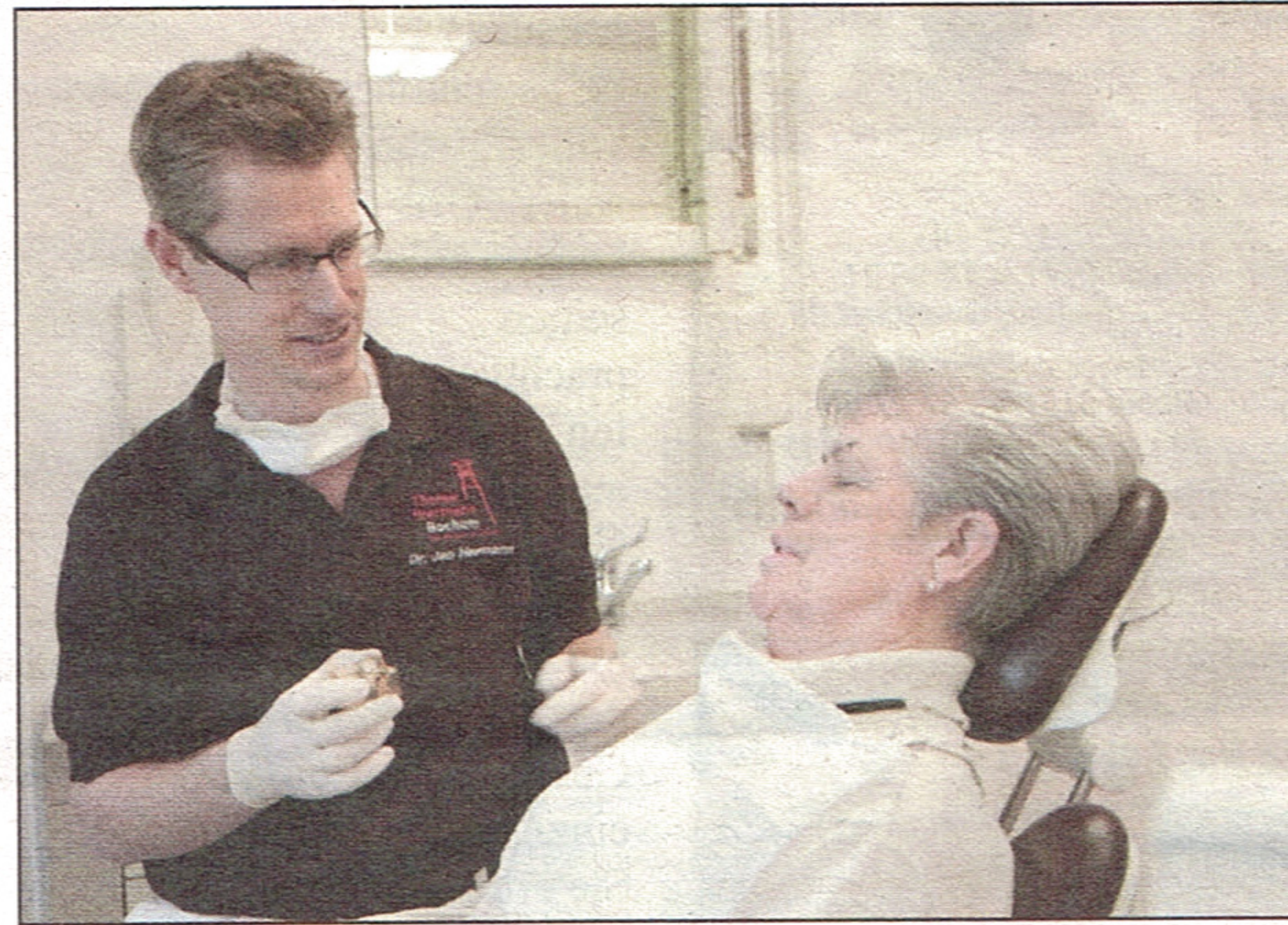
Beide Termine sind kostenlos und eignen sich für Patienten, die vor einer anstehenden Behandlung unterschiedliche Therapien kennenlernen möchten und persönliche Fragen stellen wollen.

»Manche Patienten machen sich schlicht Sorgen, dass sie durch eine Behandlung gesundheitlich eingeschränkt sind«, weiß Zahnarzt Dr. Jan Heermann. »Wir erläutern dann, wie sanft Behandlungen heute erfolgen und räumen auch mit dem Vorurteil auf, dass Zahnimplantate nur mit vorherigem Knochenaufbau möglich sind.«

Zahn-Implantate: für die meisten Patienten ein idealer Weg

»Die Möglichkeiten von Zahnimplantaten sind vielfältig und eignen sich auch bei schwierigen Voraussetzungen, etwa bei einer chronischen Erkrankung wie Diabetes oder Herzproblemen«, betont Dr. Jörn Thiemer. Er erläutert, wie Zahnimplantate funktionieren: »Muss ein Zahn entfernt

werden, sollte die Lücke möglichst schnell geschlossen werden. Denn nur so werden die Nachbarzähne gestützt. Fehlt ein einzelner Zahn, übernimmt ein Zahnimplantat die Funktion einer künstlichen Zahnwurzel. Es wächst fest im Kiefer ein und hält dann natürlich wirkenden Zahnersatz.« Auch wenn mehrere Zähne nebeneinander fehlen, genügen dennoch meist ein oder zwei Implantate. Auf ihnen wird ebenfalls der Zahnersatz befestigt. »Unschöne, störende Klammern sind bei Zahnimplantaten überflüssig – niemand sieht, dass es sich um Zahnersatz handelt«, betont Dr. Thiemer. Und Dr. Heermann ert-



Patienten profitieren von der umfassenden Beratung bei der Implantat-Sprechstunde in der Praxis ThiemerHeermann.

gänzt: »Ist der Kiefer komplett zahnlos, sind ebenfalls nur wenige Implantate notwendig. Diese halten eine natürlich gestaltete Zahnreihe. Der Gaumen bleibt dabei frei, denn für festen Halt sorgen die Implantate.«

Durch ausführliche Beratung zur individuellen Lösung

Je besser eine solche Behandlung geplant wird, desto schneller hat der Patient wieder fest sitzende Zähne und erhält seine Lebensqualität zurück. Die beiden Zahnärzte nehmen sich deshalb viel Zeit für die Beratung, damit die Umsetzung exakt den Vorstellungen des Patienten entspricht.